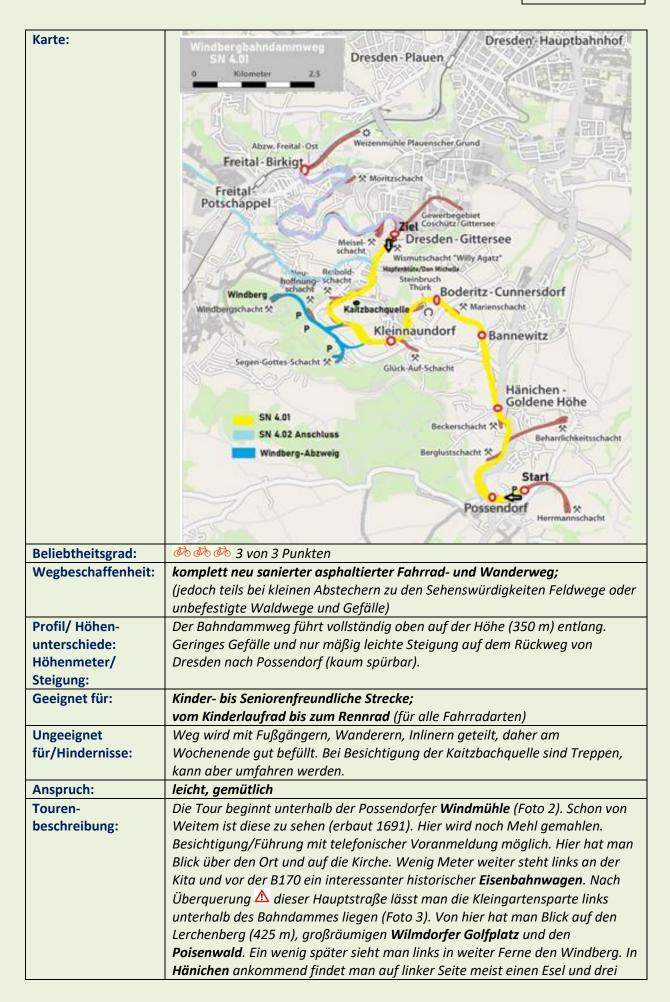
BAHNDAMM-Radweg der ehemaligen Windbergbahntrasse

Ausgangspunkt:	Windmühlenweg in 01728 Bannewitz (Possendorf) – Foto 1 Mit dem Bus: Linie 360 (von Dresden Richtung Dippoldiswalde/Altenberg) nach Possendorf;
	Mit dem Auto: Autobahn A17 und auf der B 170 nach Possendorf (von Dresden nach Dippoldiswalde
Parkplatz- möglichkeiten:	kostenlos auf der Anwohnerstraße - Windmühlenweg in 01728 Bannewitz OT Possendorf, wer die Strecke anders herum starten will, kann auch vorn auf dem Windberg von oben starten (da gibt es 3 größere Parkplatzflächen)
Europäisches Land:	Deutschland
Bundesland:	Sachsen (Abk. SN)
	Lensing Sachsen Meißen Borna Gerlitz
Übersichtskarte:	Bannewitz Piena Freiburg Chemnitz
Route verläuft	Zwickau
zwischen Dresden, Pirna und Freital.	Annaherg-Buchhole
	Piguen
Landkreis/Gebiet:	Landkreis Sächsische Schweiz-Ostererzgebirge, Landeshauptstadt Dresden
Routenverlauf:	Possendorf – Hänichen – Bannewitz (Gohlig) - Welschhufe – Boderitz – Cunnersdorf - Kleinnaundorf – Windberg - Dresden-Gittersee – mit Anschlussmöglichkeit: an Freital Windberg – Freital-Birkigt/Burgk (unbedingt Hinweis unter: Freizeitmöglichkeiten beachten!)
geplanter Endpunkt:	Kreuzung Karlsruher Str. in Dresden-Gittersee/Grenze Freital-Burgk Kohlenstr./Burgker Str./Kleinnaundorfer Str. an der Hopfenblüte
Strecke oder Runde:	Bahndammstecke von A nach B bzw. zurück
Routenlänge:	Einfache Strecke: 8 km (Possendorf – Dresden),
	Gesamtstrecke: 16 km (Possendorf – Dresden und zurück)
Richtzeit/Fahrzeit:	ca. 1 bis 2 Stunden
Eigene Erfahrungen:	Ein Teil der Strecke gehört mittlerweile zu meiner beliebtesten
	Feierabendradtour! Bequeme und leichte Strecke, auch prima für Kids. Kann aber auch sportlich erweitert werden: über den Poisenwald/Lerchenberg/Possendorf oder Bahndammweg nach Kesselsdorf/Wilsdruff/Mohorn/Tharandter Wald oder sogar Nossen), da kommt man insgesamt auf eine Menge an Kilometern und
	Höhenmetern. Ist eine schöne Rennradtour!



Ziegen. Geradeaus über die kleine Kreuzung Pulverweg bei Mobau Müller kommt man auf die Bahnhofstr. an eine kleine Skaterrampe (links) und dem ehemaligen Bahnhof Hänichen (rechts). Die Strecke weiter kreuzt die Ortschaft Welschhufe. Ca. 5 min. und 450 m abweichend von der Bahndammstrecke lohnt sich ein kleiner Abstecher rechts den Höhenweg hinauf zur **Goldenen** Höhe (Foto 4) mit toller Aussicht, Triangulationssäule (Foto 5) und Denkmal Gohlig. Dazu muss allerdings wieder die stark befahrene B170 überquert werden. Nach der kleinen Rast auf dem Berg bitte wieder runter zum Bahndammweg zurückkehren. Auf mehreren **Bänken** kann man hier in das ländliche Tal von Welschhufe mit Kuhweide sowie kleinem Teich schauen. Über die nächste Straße vor der Firma KBB führt eine Fußgängerampel. Kurz vor dem Karnevalsverein Bannewitz biegt man rechts ab und 100 m weiter überquert ihr den Zebrastreifen. Genau vor euch befindet sich das Remmi-**Demmi Kinderland**. Hier ist eine Erfrischung in **Eiscafe** (rechter Hand) möglich, ansonsten hält man sich links und biegt gleich wieder rechts in die Sackgasse zur Grund- und Oberschule Bannewitz ab. Es beginnt der Baumlehrpfad der Gemeinde Bannewitz. Unterwegs begegnen uns am Rande des Bahndammweges Steine (z. B. Eiszeitlicher Findling oder km-/Meilenstein). Rechter Hand liegt mit hervorragendem Ausblick die Landeshauptstadt Dresden entlang der Elbe und dem Schönfelder Hochland. Die Sicht reicht bis in die Sächsische Schweiz, Königsbrücker Heide und die Radebeuler Weinberge. Hungrige Kids rufen an dieser Stelle "McDonalds". Denn ca. 400 m bergab (abweichend vom Radweg) führt ein Betonplattenweg über die angrenzenden Felder, dort gibt es Imbiss- und Einkaufmöglichkeiten. Jedoch muss man wieder den Weg bergauf zurück. Jetzt fährt man direkt auf den Marienschacht Bannewitz zu (Foto 7). Der Marienschacht ist eine ehemalige Schachtanlage auf Boderitzer Flur, unmittelbar am Stadtrand der sächsischen Landeshauptstadt Dresden. Die verbliebenen Tagesanlagen stellen ein bedeutendes bergbauhistorisches Ensemble des Steinkohlenbergbaues im Döhlener Becken dar. Sie stehen als Technisches Denkmal unter staatlichem Schutz. Wenn man kurz rechts vom Bahndammweg abbiegt kommt man zur Aussichtsplattform Marienschachthalde und dem **Bergbau- und Regionalmuseum** Am Marienschacht. (Unbedingt vorher Öffnungszeiten beachten.) Tipp: An 2 Adventswochenenden findet hier ein kleiner Weihnachtsstand in winterlicher Atmosphäre statt. Wieder hoch zum Bahndammweg, vorbei am alten Bahnhof (Foto 8) fährt man Richtung Dresden-Gittersee. Hier umrundet man die Ortschaft Kleinnaundorf. Ihr fahrt fast 180 Grad um den Ort, schaut es ruhig mal auf der Karte an! Diese Rundung ist damals, die alte Windbergbahn gefahren, damit diese keine Steigung zurücklegen musste. Gegenüber des ehemaligen Bahnhofes Kleinnaundorf liegt die "Schatzalm" mit Café und Imbissangebot (Foto 6) am Wochenende und niedlicher **Miniatureisenbahn** der Schweizer Alpen. Ihr seht auch eine echte Gondel oder Schneeraupe. Einmal jährlich findet davor immer im Sommer (meist August/ September) des bekannten "Seifenkisterennenes" - Deutsche Meisterschaft im Speeddown statt. Das müsst ihr euch unbedingt mal anschauen, wie rasant die Seifenkisten die kurvenreiche steile Straße meistern... Der Startpunkt ist am Kleinnaundorfer Bahnhof, dort gibt es manchmal auch Basteleien oder weitere Veranstaltungen. Das Programm hängt vor Ort aus. Weiter entlang des Bahndammes fahrt ihr über Brücken mit silbernen Geländern. Bleibt bei Wind mal an der zweiten Brücke stehen! Wir nennen diese die "orgelpfeifende Brücke", denn das Geländer hat Löcher und wenn ihr genau hinhört, könnt ihr mit etwas Glück ein leises Pfeifgeräusch, wie eine Orgel wahrnehmen. Nun seid ihr fast am Ende des Radweges. Rechts dürft ihr dem grünen Tannen-





baum-Wanderzeichen folgen, dort geht es zur Kaitzbachquelle (ca. 300 m), allerdings befinden sich da Treppen. Sonst fahrt ihr einfach an der Kita "Wurzelzwerge" die Straße (unterer Meßweg) entlang und kommt rechts auch zur Kaitzbachquelle mit Wanderhütte (Fotos 11-14) . Ihr könnt euch im Gästebuch verewigen. Der Teich war ein ehemaliges Freibad. Oberhalb findet ihr die Bushaltestelle "Am Bad".

Jedenfalls müsst ihr nachher wieder hoch zum Bahndammweg, um eure Wege fortzuführen... Oben am **Ende des Bahndammweges der Stadtgrenzen Freital und Dresden** kommt ihr zur Hopfenblüte.

Entweder:

Links (Kohlenstraße) besteht die Möglichkeit zum **Windberg** (353 m). Dies sind allerdings größtenteils holprige und hügelige Waldwege. Ihr könnt nun rechter Seite in dem angrenzenden Waldgebiet bleiben und Richtung Freitaler Tierheim zum "**König-Albert-Denkmal**" (Foto 9), dort den Waldrundweg nutzen. Die Aussichtsform auf Freital (Foto 10) lohnt sich. Nicht weit entfernt liegt noch die **Segen-Gottes-Schacht-Gedenkstätte** "Bergmannsgrab". (Am 2. August 1869 kam es in den miteinander verbundenen Grubenfeldern des Segen-Gottes- und Neue-Hoffnung-Schachtes zu einer schweren Schlagwetterexplosion, bei der 276 Bergleute verunglückten.)

Rechts geht es zum Dresdner Hauptbahnhof und Stadtzentrum.

Oder ihr fahrt die Strecke so zum Ausgangspunkt wieder zurück.

Gerade aus: (Verbindung zwischen SN 4.01 und SN 4.02, 4.03)

Wer richtig sportlich aktiv sein will, kann unter <u>Erweiterungsmöglichkeiten</u>
schauen: Für diese fortführenden Bahndammwege geht es gerade aus steil die Burgker Straße herunter und zwischendurch am **Schloss Burgk** mit **Bergwerk**, Museum, **Eiscafé** Budgenhagen vorbei. Hier unbedingt mehr Zeit einplanen. Auch nicht weit weg kommt ihr auf das große Areal von **Oskarshausen** (ebenfalls indoor- und outdoorerlebnisflächen). Ganz unten in der **Stadt Freital** liegt nun links das Sportstadion (**Platz des Friedens**). Kurz nach der Überquerung der **Weißeritz** fährt man rechts vorm **Wilhelmine-Reichard-Haus** vorbei und folgt Straße bis zur Sparkasse. Dort die Dresdner Hauptstraße überfahren und nach 300 m an der Lessingschule vorbeifahren sowie bei der Kirche links abbiegen. Nun überquert die lange Zugbrücke. An der **Porzellanmanufaktur** Freital beginnt dann eure Tour nach Kesselsdorf über den nächsten Bahndammweg hoch und evtl. weiter Richtung Wilsdruff/Mohorn/Nossen.

Innerhalb der kleinen Ortschaften die Strecke in einzelne Etappen kürzen Abkürzungsmöglichkeit: Route 4.02 **Bahndammweg Freital nach Kesselsdorf** - Anschluss Burgker **Erweiterungs**möglichkeiten: Straße in Freital – befestigte Strecke aber starkes Gefälle und wieder lang anhaltende Steigung!) oder Route: entlang des Kaitzbaches durch den Kaitzgrund zum Großen Garten in Dresden (Richtung Elbtal) Gefahrenstellen: Hauptstraßenüberquerung der B170 (3-spurig, gleich zu Beginn der Tour, kurz nach der Windmühle) Informationen/ Ausgeschildert und unterwegs sind geschichtliche Hinweistafeln zu finden. Hinweise: Unter anderem dieses Wanderschild zur Kaitzbachquelle.

Sehenswertes/	Windmühle in Possendorf – Baumlehrpfad in Bannewitz – Marienschacht
Wissenswertes:	Bannewitz – Segen-Gottes-Schacht – Deutsche Meisterschaft
	Seifenkistenrennen - Kaitzbachquelle mit Teich in Kleinnaundorf – ehemaliger
	Bahnhof in Dresden-Gittersee –Windberg Freital mit König-Albert-Denkmal am
	Aussichtspunkt auf die Große Kreisstadt Freital
Aussichtspunkte/ -	Schöne weite Aussicht von Bannewitz über ganz Dresden und Umgebung.
turm:	Einen Aussichtsturm "Babisnauer Pappel" gibt es in der Nähe des Startpunktes
	(bitte nur mit Auto oder Rennrad, da befahrene und kurvenreiche Straße)
Rastmöglichkeiten:	mehrere Rastmöglichkeiten direkt an der Bahndammstrecke, empfehlenswert
	die Wanderhütte an der Kaitzbachquelle in Kleinnaundorf
Einkehr-	Zu Beginn an der Windmühle in Possendorf (nur So), in Bannewitz
möglichkeiten:	Eiscafe/McDonalds/Asia-/Dönerimbiss, in Kleinnaundorf die Schatzalm (nur
	Sa/So), am Endpunkt: (außer Mo) Gasthof "Hopfenblüte" in Freital, "Don
	Michelle" (Italiener) in Dresden-Gittersee
Übernachtungs-	am Endpunkt: Gasthof Hopfenblüte in Freital, Don Michelle (Italiener) in
möglichkeiten:	Dresden-Gittersee
Bademöglichkeiten:	keine direkt an der Strecke, aber Freibäder Windi oder Badesee Mockritz sind
	mit Auto erreichbar
Freizeit-	Kleine Skaterrampe in Bannewitz, "Remmi Demmi" Kinderland
möglichkeiten/	(Indoorspielhalle);
Kinderspielplatz:	Großer lohnenswerter "Bergbau-Erlebnisspielplatz" in Freital-Burgk am Schloss
	Burgk (mit Museum Städtische Sammlungen, Bergwerk, Eiscafe) und
	"Oskarshausen" (Erlebnisspielbereich innen und außen) - * liegt nicht
	mehr an der Radstrecke und geht sehr steil ca. 1 km bergab, daher lieber mit
	dem Auto/Bus anschließend nach der Tour zur Belohnung hinfahren.
Anbindung ÖPNV:	fast überall in unmittelbarer Nähe Busanbindungen vorhanden

Fotos:



Foto 1: Feldweg Richtung Startpunkt "Windmühlenweg" in Possendorf



Foto 2: Windmühlenweg – unterhalb der Windmühle in Possendorf



Foto 3: Possendorf an der Kleingartensparte mit Blick zum Golfplatz/Lerchenberg





Foto 4: Aussicht Goldene Höhe – Foto 5: Triangulationssäule Gohlig



Foto 6: Schatzalm in Kleinnaundorf



Foto 7: Marienschacht in Boderitz



Foto 8: Alter Bahnhof Boderitz - Cunnersdorf



1993: Verfüllung der Schachtröhre.
1999: Abschluß der Sanierungsarbeiten der Halde mit Neuprofilierung und Haldenabdeci



Foto 9: Windberg am König-Albert-Denkmal mit Blick auf Freital (Foto 10)



Foto 11: Kaitzbachquelle mit Teich, Wanderhütte am Endpunkt am ehemaligen Bad (Fotos 12-14)



mit Bushaltestelle in Kleinnaundorf (Anschluss nach Dresden/Freital/Bannewitz möglich)